



Rätselhafte Allergien? Finden Sie die Antwort.

ImmunoCAP™ ISAC Test

Klinisch relevant. Klinisch validiert. Klinisch aufschlussreich.

ImmunoCAP ISAC:

Mehr als ein Multiplex-Test



Um die wahren Ursachen einer allergischen Reaktion zu erkennen, müssen mehrere Informationen zusammenpassen.

Dies gilt insbesondere dann, wenn Symptome und Anamnese widersprüchlich sind, der Patient polysensibilisiert ist oder ein unbefriedigendes Ansprechen auf die Behandlung zeigt.

In diesen unklaren Fällen kann eine eindeutige Diagnose sowohl zeitaufwendig als auch mühsam sein.

Der verbesserte ImmunoCAP ISAC Test ist klinisch bewährt für die Untersuchung rätselhafter Allergien.

Er ist besonders effizient bei Patienten mit Polysensibilisierungen, da ein umfassendes Profil an Allergenkomponenten getestet wird.¹

**KLINISCH
VALIDIERT**

Der ImmunoCAP ISAC Test hilft, **rätselhafte Allergien zu entschlüsseln**



und gibt eine **klare Antwort** für eine verbesserte Patientenbehandlung.



**KLINISCH
BEWÄHRT**

* Bottom-up-Ansatz nach EAACI

** Die Untersuchungsergebnisse sind semi-quantitativ. Sollten quantitative Ergebnisse erforderlich sein, können ImmunoCAP Tests für spezifisches IgE einen Mehrwert bieten.

Der ImmunoCAP ISAC Test kann die Diagnose komplexer, kreuzreaktiver und kombinierter Allergien unterstützen

Eine sinnvolle Kombination von bekannten Allergenen¹

Der ImmunoCAP ISAC Test umfasst 112 Allergenkomponenten aus 48 verschiedenen Allergenquellen. Die Allergenkomponenten wurden basierend auf den Erkenntnissen aktueller klinischer Studien sorgfältig ausgewählt, um die Allergiediagnostik zu erleichtern, das Risiko für systemische Reaktionen einzuschätzen und die Patientenbehandlung zu verbessern.^{1,2}

**KLINISCH
RELEVANT**



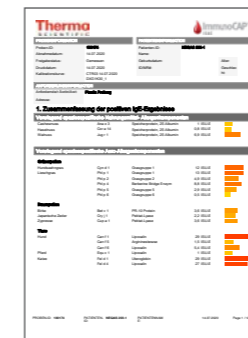
Die Testergebnisse werden mit einer Interpretationshilfe* zusammengefasst, die Ihnen die Diagnose erleichtert.

Allergen-
eigenschaften

Assoziierte
Symptome

Spezies-
spezifisch oder
kreuzreaktiv

Visualisierte Ergebnisse



Interpretation der Ergebnisse



1. Zusammenfassung der positiven IgE-Ergebnisse

Vorwiegend speziesspezifische Nahrungsmittel- Allergenkomponenten

Cashewnuss	Ana o 3	Speicherprotein, 2S Albumin	1 ISU-E	■
Haselnuss	Cor a 14	Speicherprotein, 2S Albumin	0,8 ISU-E	■
Walnuss	Jug r 1	Speicherprotein, 2S Albumin	6,9 ISU-E	■

Kreuzreaktive Allergenkomponenten

PR-10 Protein

Birke	Bet v 1	PR-10 Protein	3,6 ISU-E	■
Apfel	Mal d 1	PR-10 Protein	1,6 ISU-E	■
Pfirsich	Pru p 1	PR-10 Protein	0,9 ISU-E	■
Sojabohne	Gly m 4	PR-10 Protein	0,4 ISU-E	■

Phadia Xplain

ZUSAMMENFASSENDE KOMMENTARE

Dieser Patient verfügt über IgE gegen speziesspezifische als auch kreuzreaktive Allergenkomponenten. IgE gegen Walnuss Jug r 1, Cashew Ana o 3 und Haselnuss Cor a 14 ist mit dem Risiko systemischer Reaktionen verbunden. Im Allgemeinen gilt: Je höher die sIgE-Konzentration, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit allergischer Symptome.

NAHRUNGSMITTEL-ALLERGENKOMPONENTEN (vorwiegend speziesspezifisch)

Es wurde IgE gegen Walnuss, Cashewnuss und Haselnuss nachgewiesen (mit abfallenden ISU-E-Werten aufgeführt). Nüsse, Samen und Hülsenfrüchte: IgE gegen die Speicherprotein(e) Walnuss Jug r 1, Cashewnuss Ana o 3 und Haselnuss Cor a 14 ist mit dem Risiko systemischer allergischer Reaktionen verbunden. Viele Speicherproteine sind hitze- und verdauungsstabil und mit allergischen Reaktionen sowohl auf gekochte als auch auf ungekochte Nahrungsmittel verbunden. Cashewnuss und Pistazie sowie Walnuss und Pekannuss sind eng miteinander verwandt und klinische Kreuzreaktionen sind zu erwarten.

AERO-ALLERGENKOMPONENTEN (vorwiegend speziesspezifisch)

Es wurde IgE gegen Birke nachgewiesen. Pollen: IgE gegen Birke Bet v 1 kann mit Pollen von verwandten Bäumen und pflanzlichen Nahrungsmitteln, die PR-10 Proteine enthalten (z. B. Rosaceae-Früchte, Erdnuss, Soja, Haselnuss, Karotte, Kiwi oder Sellerie), kreuzreagieren.

KREUZREAKTIVE INHALATIONS-/NAHRUNGSMITTELALLERGENE

IgE gegen Apfel Mal d 1, Pfirsich Pru p 1 und Sojabohne Gly m 4 ist mit lokalen allergischen Reaktionen (typischerweise OAS) bei Patienten mit pollenassoziierter Nahrungsmittel-Allergie verbunden, die durch Sensibilisierung gegen Pollen von Birken oder verwandten Bäumen verursacht werden.

PR-10: Die meisten PR-10 Proteine sind nicht hitze- und verdauungsstabil und gekochte Nahrungsmittel werden oft toleriert. Es wurden schwere allergische Reaktionen auf Gly m 4 aus Soja berichtet, so z. B. in der Birkenpollensaison nach dem Genuss von Sojagetränken.

Die Ergebnisse des ImmunoCAP ISAC Tests werden in einem übersichtlichen Befundbericht dargestellt und geben einen detaillierten Überblick über die Spezies-spezifischen und kreuzreaktiven Sensibilisierungen eines Patienten sowie über deren klinische Bedeutung. Mit Hilfe dieses breit gefächerten IgE-Antikörperprofils können Sie Therapieentscheidungen gezielter treffen und die Behandlung Ihres Patienten verbessern.

* Phadia™ Xplain. Basierend auf Ergebnissen und Erkenntnissen der von Experten bestätigten wissenschaftlichen Literatur.



Der neue ImmunoCAP ISAC Test gibt **klare Antworten** auf rätselhafte Allergien.

Klinisch relevant

Eine starke Kombination von Testperformance und klinisch relevanten Allergenen.¹

Eine Interpretationshilfe zur Unterstützung der Diagnose einer Allergie.

Klinisch validiert

In mehr als 260 wissenschaftlichen Publikationen eingesetzt.³

Eine weltweite Validierungsstudie bestätigt die robuste Leistung, gute Reproduzierbarkeit und geringe Variation.⁴

Klinisch aufschlussreich

Über 12 Jahre Erfahrung aus der klinischen Praxis.

Referenzen

1. Matricardi, PM. et al. EAACI Molecular Allergy Immunology User's Guide. Journal: *Pediatr Allergy Immunol* 2016; 27(23): 1-250 2. DFU ImmunoCAP ISAC E112i. 52-5710-EN/01. 3. Thermo Fisher Scientific compiled list of publications. 20190520. 4. Van Hage, M. et al. Performance evaluation of ImmunoCAP ISAC 112: a multi-site study. Journal: *Clin Chem Lab Med* 2017; 55(4): 571-577.

Mehr über den ImmunoCAP ISAC Test auf

[thermofisher.com/phadia](https://www.thermofisher.com/phadia)

© 2020 Thermo Fisher Scientific Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle Warenzeichen sind das Eigentum von Thermo Fisher Scientific und seiner Tochtergesellschaften, falls nicht anders angegeben. Rechtmäßiger Hersteller: Phadia AB, Uppsala, Schweden

Thermo Fisher Diagnostics GmbH, Munzinger Str. 7, D-79111 Freiburg, Tel. +49 761 47 805 0, Fax +49 761 47 805 338

Thermo Fisher Diagnostics Austria GmbH, Dresdner Str. 89, A-1200 Wien, Tel. +43 1 270 20 20, Fax +43 1 270 20 20 20

Thermo Fisher Diagnostics AG, Sennweidstr. 46, CH-6312 Steinhausen, Tel. +41 43 343 40 50, Fax +41 43 343 40 51

100501.AL.EU2.DE.v1.20 84210111